

Presseinformation | 31. März 2025

## BAS JAN ADER I'm searching...

11. April bis 24. August 2025

Pressetermin: Donnerstag, 10. April 2025, um 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 10. April 2025, um 19 Uhr

Genau 50 Jahre nach seinem Verschwinden auf See richtet die Hamburger Kunsthalle eine retrospektive Schau des faszinierenden Werks des niederländischen Künstlers Bas Jan Ader (1942–1975) aus. Er zählt als eine Schlüsselfigur für nachfolgende Generationen von Künstler\*innen – ein so genannter »Artists' Artist«. Unter Kunstschaffenden legendär, sind seine 16-mm-Filme, Dia-Installationen, Fotografien und Videos zusammen mit erstmalig gezeigten frühen Werken, sowie Dokumentationsmaterial nun in einer seltenen und umfassenden Gesamtschau für ein großes Publikum zu entdecken.

Bas Jan Aders künstlerisches Werk ist zugleich melancholisch und absurd, emotional und konzeptuell, einfach und komplex. Aus dem Fallen als Symbol des Scheiterns macht er mit diversen fotografischen Serien und seinen berühmten 16-mm-Filmen eine Profession. Der Moment des Kontrollverlusts wird bei ihm zu einer bewussten Entscheidung. Scheitern wird zur unausweichlichen Lebenserfahrung. Zeitlebens war Ader auf der Suche nach einer existentiellen Verortung des Menschen, nach dem Verborgenen und dem Wunderbaren, dem er unter Einsatz seines Körpers und letztlich auch seines Lebens nachspürte.

1963 zog Bas Jan Ader nach Los Angeles, wo er sich zusammen mit seiner Frau Mary Sue eine zweite Heimat aufbaute. Im Rahmen einer künstlerischen Trilogie, die er »In search of the miraculous« betitelte, machte er sich 1975 als 33-Jähriger in einem kleinen Segelboot von Cape Cod, Massachusetts, aus zu einer Einhand-Überquerung des Atlantiks in Richtung Falmouth in Großbritannien auf. Er sollte sein Ziel jedoch nie erreichen. Monate später wurde das Segelboot vor der irischen Küste gefunden; Bas Jan Ader blieb verschollen. Die sehnsuchtsvoll-romantische Suche nach dem »Wunderbaren / Wundersamen« (miraculous) wurde durch Aders Verschwinden auf See zur Parabel auf die Verletzlichkeit und das Scheitern des Menschen.

Internationale Leihgaben kommen aus dem Bas Jan Ader Estate, von amerikanischen Leihgeber\*innen und von Sammlungen aus Holland, Belgien, Frankreich und Deutschland.

Die englischsprachige **Publikation** zur Ausstellung (Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln) vereint Wiederabdrucke von grundlegenden Beiträgen zur Forschung, erstmalig veröffentlichte Texte mit neuen Erkenntnissen, aufschlussreiche Gespräche mit Weggefährten des Künstlers, sowie



**Bas Jan Ader** (1942–1975)

*In search of the miraculous (One night in Los Angeles)* [Detail], 1973  
18 Silbergelatineabzüge, Handschrift in weißer Tinte, je 20,3 x 25,4 cm  
Privatsammlung, New York  
© The Estate of Bas Jan Ader / Mary Sue Ader Andersen / VG Bild-Kunst, Bonn 2025. Courtesy of Meliksetian | Briggs, Dallas

### MIRA FORTE

Pressesprecherin & Leiterin  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Hamburger Kunsthalle  
Stiftung öffentlichen Rechts

Glockengießerwall 5  
20095 Hamburg

T +49-(0)40-428131-204

presse@hamburger-kunsthalle.de  
www.hamburger-kunsthalle.de

bisher unveröffentlichtes Bildmaterial. Das Buch ist im Buchhandel und im Museumshop zum Preis von 39,80 Euro erhältlich und kann über [www.freunde-der-kunsthalle.de](http://www.freunde-der-kunsthalle.de) bestellt werden.

Kuratorin: Dr. Brigitte Kölle

Wissenschaftliche Mitarbeit: Julia Kersting

Gefördert von:



Wir bedanken uns außerdem bei den privaten Fördernden:

Angelika und Jens Kellinghusen, Christine und Heinz Lehmann

Haspa-Galerie:

Seit vielen Jahren engagiert sich die Hamburger Sparkasse für die Hamburger Kunsthalles. Als Zeichen des Dankes für diese großzügige Unterstützung heißt das 2. Obergeschoss der Galerie der Gegenwart, in der die Ausstellung gezeigt wird, »Haspa-Galerie«.